

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Buchs ZH in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 22. September 2025 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

| | | | |
|---|---|-----|-----------------------|
| Erfolgsrechnung | Gesamtaufwand | Fr. | 44'611'582.03 |
| | Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr | Fr. | 30'531'662.94 |
| | Zu deckender Aufwandüberschuss | Fr. | -14'079'919.09 |
| Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. | 8'829'000.00 |
| | Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. | 645'000.00 |
| | Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | Fr. | 8'184'000.00 |
| Investitionsrechnung Finanzvermögen | Ausgaben Finanzvermögen | Fr. | - |
| | Einnahmen Finanzvermögen | Fr. | - |
| | Nettoinvestitionen Finanzvermögen | Fr. | - |

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Buchs ZH finanziell zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Buchs ZH unter Berücksichtigung der unten aufgeführten Änderungsanträge zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission hat zum Budget folgende finanzpolitische Bemerkungen:

- 16130 "Tagesstrukturen": Das Elternbeitragsreglement zur KITA-Verordnung ist zu überarbeiten. Das Defizit in diesem Bereich nimmt jedes Jahr zu. Es braucht eine klare Anpassung, damit die Kosten langfristig im Gleichgewicht bleiben.
- In der Budget- und Finanzplanung fehlt eine nachvollziehbare und langfristige Planung für die gemeindeeigenen Liegenschaften und Investitionen. Eine Gesamtsicht mit Prioritäten und Zeitplan ist auszuarbeiten und auch zu kommunizieren. Daher ist eine Steuererhöhung zu diesem Zeitpunkt verfrüht.
- Die Planung im Bereich der Not- und Asylunterkünfte ist unzureichend und erscheint unkoordiniert. Die interne Verrechnung der Mietkosten und Mieterträge (inkl. Gemeindeeigenen Liegenschaften) ist intransparent und unvollständig. Die Mehrkosten für eine Übergangslösung wurden in der Planung das neue Projekt der neuen Not- und Asylunterkünften nicht mitbudgetiert.

Die Rechnungsprüfungskommission hat zum Budget folgende Änderungsanträge:

- 11011 / 3064.00 "Überbrückungsrenten": 12'960.- streichen Begründung: Die erwähnte Person ist bereits in der Pension.
2. 11030 / 3130.00 "Dienstleistungen Dritter": 12'000.- streichen Begründung: Der Banntag wurde zweimal budgetiert.
3. 12030 / 3401.00 "Verzinsung FK" 75'000.- reduzieren Begründung: Ein Zinssatz von 1,5% für Fremdkapital (FK) ist in der aktuellen Lage zu hoch angesetzt.
4. 12110 / 3130.00 "Dienstleistungen Dritter": EO Einnahmen fehlen Begründung: Bei Mitarbeiter im Militärdienst müssen auch Erträge durch EO budgetiert werden.
5. 5060.00 "Mobilien": Kürzung um Fr. 200'000.- Begründung: Es fehlt ein Lebenszykluskonzept. Die aktuellen Geräte haben eine längere Nutzungsdauer, ein vollständiger Ersatz ist nicht erforderlich.
6. 12080 / 3894.00: Kürzung um Fr. 939'965.- Begründung: Die finanzpolitischen Reserven müssen um den höheren Steuerertrag reduziert werden.

2 Antrag zum Steuerfuss

| | | | |
|---|--|-----|-----------------------|
| Einfacher Gemeindesteuерertrag (100 %) | | Fr. | 15'999'960.23 |
| Steuerfuss | | | 84% |
| Erfolgsrechnung | Zu deckender Aufwandüberschuss | Fr. | -14'079'919.09 |
| | Steuerertrag bei 88% | Fr. | 14'079'965.00 |
| | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | Fr. | 45.91 |

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 entgegen des Gemeindevorstands nicht zu erhöhen und auf 84% (Vorjahr 84%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8107 Buchs ZH, 03. November 2025

Rechnungsprüfungskommission Buchs ZH

Präsident

Patrick Kuhn

Aktuarin

Nadine Silva